

Ein Märchen in der schönsten, genialsten Tradition von Hans Christian Andersen, aber mit Rowlings ganz eigener Magie

Das vergangene Corona-Jahr 2020 hat Familien viel abverlangt. Kinder konnten wegen der strengen Kontaktbeschränkungen ihre Freunde nicht mehr treffen, versuchten daheim die Zeit totzuschlagen. Joanne K. Rowling, selbst Mutter, wollte Kids in dieser schwierigen Zeit eine Freude bereiten. Das Ergebnis: "Der Ickabog", ein politisches Märchen, in dem es um Wahrheit und den Missbrauch von Macht geht. Was diese Lektüre so besonders macht: Rowlings erstes Kinderbuch seit Harry Potter wurde zunächst online veröffentlicht, um während des Lockdowns Abwechslung zu bieten und zu eigener Kreativität anzuregen. Alle zwischen sieben und zwölf Jahren wurden aufgerufen, online Illustrationen zu den einzelnen Kapiteln einzureichen. 34 Zeichnungen wurden von einer externen Jury ausgewählt und sind nun Teil der wunderschönen Geschichte.

### **Zur Vorgeschichte (nach Wikipedia):**

"Der Ickabog" wurde von Rowling noch während des Entstehens der Harry-Potter-Bücher konzipiert. Nachdem sie einen ersten Entwurf geschrieben und eine Veröffentlichung im Anschluss an "Die Heiligtümer des Todes" geplant hatte, entschied sie sich jedoch, das Projekt anzuhalten, und schrieb stattdessen mit "Ein plötzlicher Todesfall" und "Der Ruf des Kuckucks" Bücher, die sich an ein erwachsenes Publikum richteten. Erst Anfang 2020 nahm Rowling die Arbeit an der Geschichte wieder auf, mit dem Ziel, sie kostenlos für Kinder, die aufgrund der Covid-19-Pandemie in ihrem Leben eingeschränkt waren, zu veröffentlichen. Rowlings Kinder, denen sie ihren Ursprungsentwurf als serialisierte Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen hatte, fungierten bei ihrer Überarbeitung 2020 als Lektoren.

### **Die Handlung:**

Schlaraffien war einst das glücklichste Königreich der Welt. Es gab Gold zuhauf, einen König mit einem unglaublich schneidigen Schnurrbart und dazu Metzger, Bäcker und Käser, die mit den erlesenen Produkten ihrer Handwerkskunst Menschen vor Begeisterung zum Tanzen brachten, wenn sie davon aßen. Alles war perfekt - wenn man einmal vom nebligen Marschland im Norden absieht, wo einer Legende nach der schreckliche Ickabog haust. Natürlich weiß jeder, dass der Ickabog nur ein Mythos ist, mit dem man kleinen Kindern Angst macht. Das Lustige, aber oftmals auch Traurige an solchen Geschichten ist aber, dass sie manchmal ein eigenes Leben entwickeln.

Kann ein Mythos zur Absetzung eines beliebten Königs führen? Kann er ein Land an den Rand des Verderbens bringen? Und kann er zwei Kinder völlig unerwartet in ein gefährliches Abenteuer stürzen?

Es beginnt damit, dass ein Schafhirte aus dem Marschland eines Tages im Palast auftaucht. Er bittet um die Hilfe von König Fred dem Furchtlosen. Der Bauer will gesehen haben, wie der Ickabog seinen Hund gerissen hat. Nun liegt es am Herrscher und seiner Armee, das Monster zu finden und es zu töten. Und tatsächlich macht sich der König auf den Weg in den Norden. Mit dabei sind dessen "Freunde" Lord Spuckelwert und Lord Schlabberlot. Als Spuckelwert versehentlich den Major erschießt, missbraucht er seine Macht, die Tat zu verschleiern, vor allem mit Hilfe von Erpressung. Unheilvolle Jahre beginnen für die Bewohner von Schlaraffien. Spuckelwert missbraucht seine Position als Oberster Ratgeber des Königs, Menschen verschwinden, während er seinen Reichtum mehrt. Er muss aufgehalten werden. Aber wie? Und von wem?

### **Ein Abenteuer für Kinder und deren Eltern gleichermaßen**

Die Fantasy von Joanne K. Rowling übertrifft (fast) alles in der internationalen Jugendliteratur. Diese ist ein absolutes Highlight, mit kaum etwas anderem vergleichbar. Die Geschichten aus der Feder der britischen Bestsellerautorin nehmen Kinder mit auf das wohl aufregendste Abenteuer ihres Lebens. Diese sind der beste Grund, fortan seine Zeit nur noch lesen zu verbringen. Von "Der Ickabog" wird einem gleich Satz ganz schwindelig. Hier erfährt man

Unterhaltung in der schönsten Tradition eines Hans-Christian-Andersen-Märchens, aber mit Rowlings ganz eigener Magie. Schreiben kann Rowling, und zwar so grandios wie nur die wenigsten ihrer Zunft. Sie ist eine Erzählerin, die ihresgleichen sucht. Ihr Können stellt alles andere glatt in den Schatten, ist außerdem noch weitaus besser als die leckerste Schweizer Schokolade. Ein Genuss par excellence!

Fantasy, die so toll, so einmalig gut ist, dass Leser jeden Alters schier ausflippen vor lauter Begeisterung - will man ein Abenteuer erleben, dann sollte man unbedingt zu einem Buch von Joanne K. Rowling greifen. Diese sperren für mindestens einen Abend, sogar ein Wochenende lang die Realität aus unser aller Leben. Jedes ist ein Geschenk! Und "Der Ickabog" ist sogar ein ganz besonderes. Das Märchen darf ebenso wenig im Bücherregal fehlen wie die Klassiker der Brüder Grimm sowie von Hans Christian Andersen. Definitiv Kult zum Lesen!

Susann Fleischer 18.01.2021

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)